

# **SPD-Fraktion; CDU/FDP-Fraktion; Freie Fraktion - Austritt der Stadt Bernau bei Berlin aus dem WAV "Panke/Finow" (5-1021)**

Antrag an die  
Stadtverordnetenversammlung  
**Bernau bei Berlin**

Vorlage Nr.: **5-1021**  
**Version: 4**  
Eingereicht am: **11.07.2012**  
Typ: **Fraktionsvorlage**  
Öffentlich: **Nein**

---

## **Inhalt und Begründung:**

Die Stadt Bernau bei Berlin ist Mitglied im WAV Panke-Finow und hat in den letzten Jahren ihre Mitgliedschaft sehr ernst genommen. Leider ist es in der Vergangenheit ständig zu Auseinandersetzungen gekommen, da die Größenverhältnisse im Verband zu unterschiedlich sind und die kleineren Gemeinden eine Bevorteilung der Bernauer gesehen haben, obwohl die Stadt Bernau den größten Kostenanteil getragen hat. Für die Vertreter in der Verbandsversammlung war immer ein wichtiger Punkt die Beibehaltung des "Solidarprinzips". Da die Stadtverordneten aber in erster Linie den Bürgern ihrer Stadt gegenüber Verpflichtungen haben, macht sich dieser Schritt erforderlich. Durch jetzt vorliegende Berechnungen können wir davon ausgehen, dass eine Absenkung der Gebühren für Trink- und Abwasser um ca. 10% zu erwarten ist. Durch den Austritt aus dem Verband werden bessere Strukturen entstehen, da die erforderlichen Beschlüsse direkt durch die Stadtverordnetenversammlung gefasst werden. Es gibt keinen zusätzlichen Vorstand und keine Verbandsversammlung mehr. Für die Stadt Bernau ist ein weiterer Vorteil damit verbunden, dass Falschdarstellungen durch einzelne Verbandsmitglieder zu Lasten der Stadt nicht mehr stattfinden und eine effektivere Arbeit erfolgen kann. Für die Stadt Bernau bei Berlin sind keine negativen Folgen zu erwarten, da die Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schon jetzt im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch unsere Stadtwerke wahrgenommen werden. Für die übrigen Mitglieder des Verbandes besteht die Möglichkeit der Übertragung der Aufgaben an die Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal.

---

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Austritt aus dem WAV Panke-Finow zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung vorzunehmen. Hierbei ist eine einvernehmliche Lösung mit den anderen Verbandsmitgliedern anzustreben. Die geplanten Baumaßnahmen zur Ver- und Entsorgung sollen weitergeführt werden.

---

**Finanzielle Auswirkungen: Ja**

im Verwaltungshaushalt: Nein

im Vermögenshaushalt: Nein

	Einnahmen	Ausgaben
<b>geplant:</b>	€	€
<b>Haushaltsstelle:</b>		
<b>jährliche Folgen:</b>	€	€

	Deckung
<b>planmäßig:</b>	Nein
<b>überplanmäßig:</b>	Nein €
<b>außerplanmäßig:</b>	Nein €
<b>Mehreinnahmen:</b>	Nein Haushaltsstelle:
<b>Minderausgaben:</b>	Nein Haushaltsstelle:

**Beratungsfolge:**

Ausschuss/Gremium	Termin	J	N	E
Wirtschaftsausschuss	02.08.2012	4	0	2
Stadtentwicklungsausschuss	08.08.2012	3	3	2
Hauptausschuss	09.08.2012	6	4	0
5. Stadtverordnetenversammlung	16.08.2012	17	13	0